

Wasser im Fussraum

Beitrag von „Flozze“ vom 11. Juli 2012 um 11:23

Hallo alle zusammen,

ich habe ca. seit einem Jahr einen R5 und war bisher eigentlich (mal abgesehen von der Spritzigkeit, aber dafür gibt es ja Sportwagen;-) bisher ganz zufrieden, obwohl er ja schon ca. 9 Jahre alt ist.

Nun hat allerdings im April im Display "Bremesenfehler - bitte sofort anhalten" aufgeleuchtet. Da ich durch einen Steinschlag auch einen Riss in der Scheibe hatte, bin ich gleich in die Werkstatt und hab mit dort eine neue Scheibe einbauen lassen und nach dem Bremsenfehler schauen lassen.

Also, Scheibe rein, passt.

Bzgl. Bremsenfehler haben die dann die gesamten Scheiben und BEläge getauscht (waren sowieso sogut wie runter) und die ABS - Sensoren geprüft. Nachdem ich den R5 abholen wollte, wurde mir mitgeteilt, alles ei erledigt, aber der Bremsenfehler leuchtet noch auf. Man teilte mir mit, dass ABS-Steuergerät sei wohl defekt und kostet ca. 1500 bis 2000€.

Ich bin dann erstmal ohne dies zu bestellen wieder heimgefahren und habe nach einer kostengünstigen Alternative gesucht.

In der Zeit stand der R5 dann im Freien an der STraße (nach Umzug, davor Garage). Nach ein paar Tagen hatte ich Wasser im Fußraum (klitschnass) und bis Oberkante in der Ersatzradmulde. Ersatzradmulde Ursach war ein Verstopfter Ablauf an den Heckklappenscharnieren. Also behoben.

Bzgl. des Wassers im Fußraum habe ich den R5 dann wieder in die Werkstatt gebracht. Hatte in dieser Zeit ein funktionsfähiges ABS-Steuergerät aufgetrieben und dies gleich zum Einbau mitgegeben. Zudem wurden die beiden defekten Fensterheber rechts v+h in Auftrag gegeben.

Nach 4 Tagen wollte ich den Wagen wieder abholen.

Bei den Fensterhebern waren wohl die Seilzüge (anscheinend wie Fahrrad Bremszüge --> in so einem Auto?, kenn ich von BMW etwas hochwertiger) gerissen. Der vordere Fensterheber funktionierte wieder, der hinten nicht. anscheinend sei hier das Türsteuergerät defekt.

Nun zum Hauptthema, dem WASSER IM FUßRAUM:

Das Wasser im Fußraum gelangt, wie bereits so oft beschrieben, aufgrund der Verstopfung des Wasserkastenablaufs im Motorraum hinein. Diese Verstopfung wurde behoben und wieder freigemacht. Allerdings sagte man mir in der Werkstatt, das Wasser stand so hoch, das

sämtliche dort untergabrachten Steuergeräte (u.a. das ABS-Steuergerät) unter Wasser Standen, und dies sei bei diesen Modellen ein klarer Konstruktionsfehler von VW.

Das neue ABS-Steuergerät wurde auch eingebaut, das alte entsprechend beim AUsbau decodiert, das neue Codiert und auf Funktion getestet. Alle i.O.

Allerdings: Der Bremsenfehler wird immer noch angezeigt. Aussage der Werkstatt, hängt wohl mit dem Steuergerät für die Leuchtweitenregulierung zusammen, da dieses auch defekt sei und diese untereinander kommunizieren (wieso?).

Gut, zur Kenntnissgenommen, wieder heimgefahren. Am nächsten Tag wieder eingestiegen, wollte losfahren, funktionierte der Tacho nicht, die Scheibenspritzanlage vorn, der Scheibenwischer hinten, die Rückfahrcheinwerfer und die Parksensoren hinten.

Also am nächsten Tag wieder in die Werkstatt und auf Mängel aufmerksam gemacht. Die haben sich wieder einen Tag damit beschäftigt (diesmal das erste Mal kostenfrei) und gemeint:

DA DAS WASSER IM WASSERKASTEN SO HOCH STAND UND DIE STEUERGERÄTE IM WASSERSTANDEN, KANN ES SEIN DAS DIVERSE STEUERGERÄTE DEFEKT SIND, DA ALLE UNTEREINANDER KOMMUNIZIEREN UND ES SO ZU GEGENSEITIGEN FEHLERMELDUNGEN UND AUSFÄLLEN KOMMEN KANN. ZUDEM KANN ES SEIN DAS DAS WASSER ENTSPRECHEND DEN KABELN ENTLANG GELAUFEN IST UND SICH AN EINIGEN STELLEN KABELKOROSSION GEBILDET HAT. DIES KANN SOWEIT GEFÜHRT HABEN, DASS DER GESAMTE KABELBAUM (CA 3000€ OHNE EINBAU) ERNEUERT WERDEN MUSS. EINE SUCHE DER FEHLER KANN TAGE DAUERN UND ENTSPRECHEND DEM AUFWAND KOSTEN.

Jetzt zu meiner Frage an Euch:

Hat jemand schon mal die selbe Erfahrung gemacht, dass der verstopfte Ablauf im Wasserkasten so große Ausmaße annehmen kann oder hat jemand vllt. eine andere Erklärung? Da diese Verstopfung des Ablaufs wohl auf einen klaren Konstruktionsfehler von VW zurückzuführen ist, gibt es bei einem 9 Jahre alten Auto evtl. die Chance auf eine Kostenübernahme?

Vieln Dank schon mal für die ANtworten,

Gruß Florian